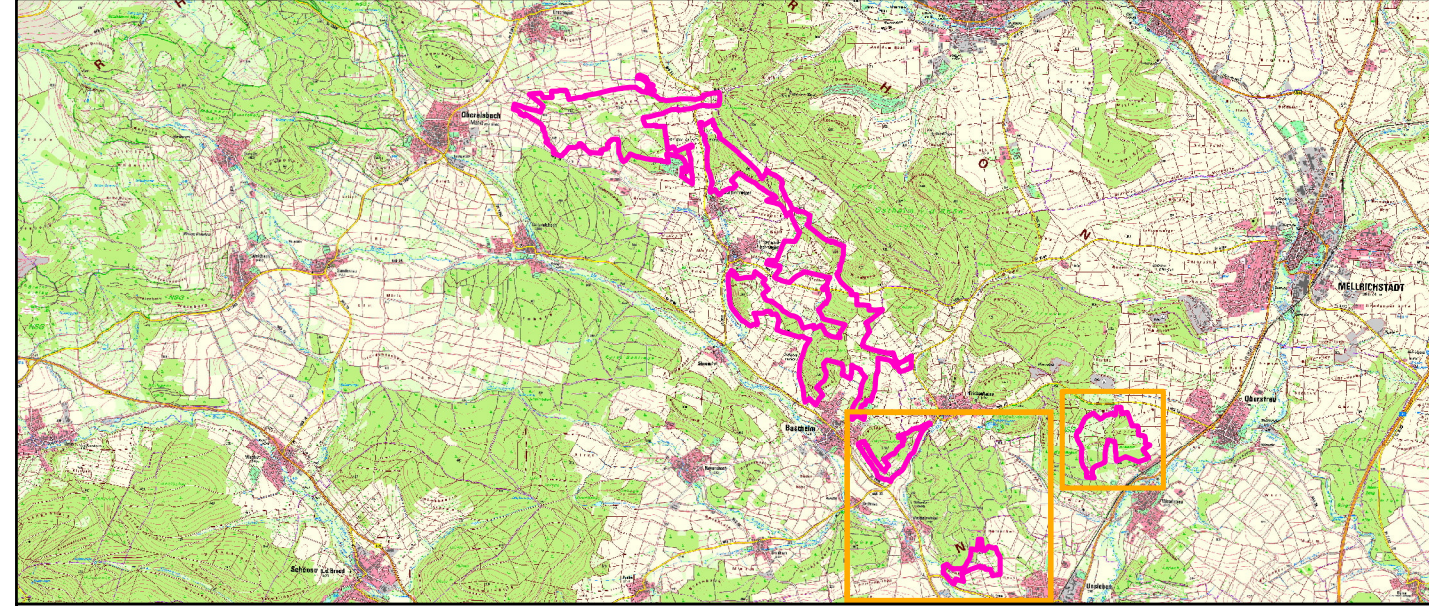


Teilfläche „05: Bestand und Maßnahmen für das Offenland sind im Managementplan 5527-401 „Standortübungsplatz Mellrichstadt“ dargestellt.

- FFH-Gebietsgrenze** (Feinabgrenzung auf Basis 1:5.000 nach BayNat2000V)
- Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- LRT 5130 – Wacholderheiden, LRT 6110* – Kalkpioniererrasen, LRT 6210 – Kalkmagerrasen, LRT 6210* – Kalkmagerrasen mit Orchideen**
- Für alle Flächen gilt: Mähgutentfernung, keine Düngung, Pestizidverzicht; bei Beweidung Pferch außer- und unterhalb der LRT-Flächen
- M1 – Extensive Beweidung (Huteweide, Umtriebsweide in Koppelhaltung mit Schafen und Ziegen) mit Weidepflege, Weidebeginn spätestens Mitte Mai, Alternativ auf kleinen oder isoliert liegenden Flächen einschürige Mahd Mitte Juli bis Mitte August, ggf. Nachpflege im Herbst. In Randbereichen mit wärmeliebender Saumvegetation: Entfernung von Gehölzaufwuchs, Mahd in mehrjährigem Rhythmus
- M2 – Wiederaufnahme der extensiven Nutzung mit ersteinrichtenden Maßnahmen; frühe, intensive und kurze Beweidung, ggf. Pflegeschnitt und Entfernung von Gehölzen. Alternativ Mahd ab Anfang Juli, Nachpflege im darauffolgenden Jahr. Folgenutzung wie M1
- M3 – Nutzungsexpensivierung mit Anpassung des Mahdregimes (einschürige Mahd Mitte Juli bis Mitte August) und Einstellen der intensiven Freizeitnutzung
- M6 – Einschürige Sommermahd ab 01.07. In besonders wüchsigen Jahren kann auch eine zweite Mahd im Spätherbst erfolgen, um eine Verfilzung der Bestände zu verhindern
- M7 – Extensive Nutzung wie M1 oder M6 mit Anpassung der Beweidungs-/Mahdtermine an den Lebenszyklus der Orchideenarten: Beweidung (Schafe, Ziegen) mit Weidepflege (Huteweide, Umtriebsweide in Koppelhaltung) von Juli – August oder einschürige Mahd ab Mitte Juli – Mitte August. In unregelmäßigen Abständen frühe Beweidung bis Anfang Mai zur Zurückdrängung von Gehölzen und zum Schaffen neuer Keimbetten für Orchideen
- LRT 6510 – Magere Flachland-Mähwiesen**
- Für alle Flächen gilt: Mähgutentfernung, Pestizidverzicht, keine Düngung oder allenfalls bestandserhaltende Festmistdüngung, keine großflächigen Neuansaat (mit oder ohne Umbruch), keine Nutzungsaufgabe, kein Mulchen
- M8 – Wiederaufnahme der regelmäßigen, extensiven Nutzung; Erstpflege mit Entfernung des Gehölzaufwuchs bei Bedarf. Folgenutzung wie M9
- M9 – Extensive Wiesennutzung - zweischürige Mahd mit erstem Schnitt ab Anfang bis Mitte Juni und zweitem Schnitt je nach Aufwuchs
- M10 – Verbesserung versauerter oder anderweitig beeinträchtigter Flächen durch vorübergehende Vorverlegung des Mähzeitpunktes mit erstem Schnitt Anfang Juni und zweitem Schnitt oder Nachbeweidung je nach Aufwuchs. Folgenutzung wie M9
- M11 – Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustands aufgedüngter und/oder durch Mehrfachschnitt beeinträchtigter Flächen durch einen zusätzlichen Aushagerungsschnitt bereits ab Mitte Mai. Folgenutzung wie M9
- LRT 8210 – Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation**
- M14 – Erhalt der Kleinstrukturenvielfalt der Felsen mit ihrer spezifischen Vegetation und Vermeidung von Störungen der Felslebensräume
- Sonstige Maßnahmen für Offenland-Lebensraumtypen**
- M4 – Entbuschung durch mechanische Entfernung der Gehölze und/oder Koppelbeweidung mit Ziegen (siehe Text)
- M5 – Auslichten von Sträuchern und Baumjungwuchs, ggf. unter Beachtung der walddespezifischen Bestimmungen und unter Beachtung des Erosionsschutzes (siehe Text)
- M13 – Erhalt und Pflege von Streuobstbeständen
- Maßnahmen zur Verringerung der Beeinträchtigungen durch sich ausbreitende Neophyten Beseitigung von Ablagerungen aller Art (nicht in der Karte dargestellt, siehe Text)
- Maßnahmen für Wald-Lebensraumtypen**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 110 Lebensraumtypische Baumarten fördern, insb. Elsbeere und Vogelkirsche
- 117 Totholz- und Biotopbaumanteil erhöhen
- 121 Biotopbaumanteil erhöhen
- Maßnahmen für die Bechsteinfledermaus**
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 814 Habitatbäume erhalten, Höhlenbäume
- Sonstige Flächendaten**
- Flurstücke



Managementplanung
FFH-Gebiet 5527-373
Trockenverbundgebiet Rhön-Grabfeld

Karte 3 Maßnahmen

Blatt: 4 von 4
 Kartenfertigung: 10.11.2021

Bearbeitung:
 Regierung von Unterfranken – Sachgebiet 51 – Naturschutz

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg
 Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

Planungsbüro:
 AVENA – Landschaftsökologische Analysen und Planungen, Nelkenweg 8, 35043 Marburg
 Kartographie: Annika Peters

Originalmaßstab: 1:5.000

0 100 200 300 Meter

Geobasisdaten:
 Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
 Fachdaten:
 Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)
 Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)

